

9. Beratung der Arbeitsgruppe KiJuPa am 28.08.2012

Anwesende:

Baar, Johannes
Bork, Max
Holst, Ingolf
Kaffka, Fabian
Peckruhn, Andreas
Taft, Ole
Tegler, Marco
Warna, Robert
Zittlau, Nele

Exner, Gerald
Schukat, Enrico
Voigt, Petra
Dr. Zielenkiewitz, Gerd

Entschuldigt:

Bernhard, Jenny
Fischer, Nadja
Schreiber, Kevin

Jörss, Angelika
Schwarzrock, Tino

Unentschuldigt:

Brumm, Lisa-Christin
Deffge, Dennis-Tim
Herzberg, Fabian
Robitt, Martin
Vokuhl, Philipp

Bernhard, Katharina
Krumpfen, Horst

Gäste:

keine

Tagesordnung:

1. Festlegung der Arbeitsstruktur
2. Wahlordnung und Wahlbezirke
3. Festlegung/Termin für die AG Bildung, zur Ausarbeitung einer Pro/Kontra Übersicht für den Blockunterricht
4. Geschäftsordnung
5. Gegenbesuch in Lingen, Ende September 2012
6. Wahlorganisation / Terminfestlegung
7. Sonstiges

Zu Tagesordnungspunkt 1

Festlegung der Arbeitsstruktur

Es erfolgt die Diskussion, wie die Struktur aufgebaut werden soll.

Festlegung:

Es wird einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter im KiJuPa geben.

Folgende Personen stellen sich während der Beratung zur Wahl bzw. wurden vorgeschlagen:

Vorsitzender: Robert Warna

Stellvertreter: Fabian Kaffka

Stellvertreter: Nadja Fischer (auf Vorschlag)

Stellvertreter: Ole Taft

Zu Tagesordnungspunkt 2

Wahlordnung und Wahlbezirke

Robert trägt den Entwurf der Ausarbeitung „Wahlgrundsätze des KiJuPa Wismar“ Punkt für Punkt vor. Zu verschiedenen Punkten gibt es Diskussionen zu textlichen und inhaltlichen Gestaltungen.

Festlegung:

§ 1 bleibt wie im Entwurf.

§ 2 bleibt wie im Entwurf.

§ 3 Absätze 1 und 2 bleiben. Absatz 3 wird geändert auf 3 Stimmen. Die Punkte 1 und 2 im Absatz 3 werden gestrichen. Absatz 4 bleibt wie im Entwurf.

§ 4 bleibt wie im Entwurf.

§ 5 Absatz 1 Punkt 1 wird gestrichen. Es gibt eine Einigung, eine Bewerberliste für die gesamte Stadt aufzustellen. Im Absatz 2 Punkt 1 wird ergänz. Veröffentlichung im Stadtanzeiger und Auslage im Büro der Bürgerschaft. Absatz 2 Punkt 2 bleibt wie im Entwurf.

§ 6 Absatz 1 Punkt 1 statt Mitglieder des KiJuPa – Mitglieder der Arbeitsgruppe der Bürgerschaft (dieses wird nach der ersten Wahl dann in der Wahlordnung geändert.). Im Absatz 1 Punkt 2 wird ergänz der Stadtanzeiger zur Veröffentlichung mit aufgenommen. Absatz 2 Punkt 3 und Absatz 2 bleiben wie im Entwurf.

§ 7 Absatz 1 bleibt wie im Entwurf. Absatz 2 – statt Wahlbezirke, Wahllokale. Im Punkt 1 des Absatz 2 wird bei den Unterpunkten a und b jeweils der Stadtanzeiger mit aufgenommen. Die Absätze 3 und 4 des § 7 werden gestrichen.

§ 8 Absatz 1 – statt 3 Jahre, wird die Amtszeit auf 2 Jahre geändert. Gleiches wird im Absatz 2 verändert – statt 3, 2 Jahre.

Weiterhin wurde darüber abgestimmt, dass die Maximalzahl der wählbaren Mitglieder des KiJuPa auf 30 festgesetzt wird.

Die Amtszeit wird auf 2 Jahre festgelegt.

– beides wurde so beschlossen

Zu Tagesordnungspunkt 3

Festlegung/Termin für die AG Bildung, zur Ausarbeitung einer Pro/Kontra Übersicht für den Blockunterricht

Nele hatte eine Ausarbeitung mit Pro und Kontra zum Blockunterricht (AG Bildung) eingereicht. Die AG Bildung soll eine abschließende Übersicht erarbeiten.

Festlegung:

Termin für die AG Bildung am 12.09.2012, 18.30 Uhr, Rathaus, Raum 126

Zu Tagesordnungspunkt 4

Geschäftsordnung

Es wurde der vorliegende Entwurf der Geschäftsordnung diskutiert und ausgearbeitet.

Festlegung:

I. Das Kinder- und Jugendparlament

§ 1 Absatz 1 – hier wird ergänzt – Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden. Im Absatz 3 wird Rat gegen Bürgerschaft ausgetauscht.

§ 2 bleibt wie im Entwurf.

§ 3 Absatz 4 – statt Verwaltung, der Protokollführer bzw. Vertreter des KiJuPa, mit Hilfe des Büros der Bürgerschaft.

§ 4 Absatz 3 – statt Vorstandssprecher, Vorsitzende

§ 5 bleibt wie im Entwurf

§ 6 keine Einigung – wird im kompletten durch das Büro der Bürgerschaft überarbeitet, so dass zur nächsten Beratungsrunde/Sitzung eine Einigung erfolgen kann.

II. Förderrichtlinien

§ 1 die Rechtsgrundlage, die aufgeführt ist, muss geprüft werden.

§ 2 Absatz 1 ‚anerkannt‘ streichen

§ 3 Der Begriff „Maximalbetrag“ muss genauer definiert werden.

§ 4 Absatz 2 – ergänzt wird Kontaktdaten

§ 5 Die Rückforderung muss noch genau dargestellt werden.

§ 6 bleibt wie im Entwurf

§ 7 bleibt wie im Entwurf

§ 8 „oder mündliche“ wird gestrichen

Zu Tagesordnungspunkt 5 Gegenbesuch in Lingen, Ende September 2012

Festlegung:

Fahrt vom 29. bis 30.09.

Es möchten bisher folgende Mitglieder mitfahren:

Andreas; Ole; Max; Robert und Ingolf

Nach einer Rücksprache mit Lingen wird die Fahrt verschoben: 6. bis 7.10.2012!!!

Zu Tagesordnungspunkt 6

Wahlorganisation / Terminfestlegung

Andreas teilt mit, dass er ebenfalls noch eine Ausarbeitung zur Verteilung senden wird.

Der Wahltermin wird auf den 28.04.2012 festgelegt.

In den nächsten Sitzungen/Beratungsrunden muss über die Organisation der Wahl gesprochen werden.

Festlegung:

Es wird eine Liste zur Wahl geben.

Diese wird an alle Wahlberechtigten über das Einwohnermeldeamt versendet, über Schulen und die Verwaltung verteilt.

Wahllokale sollen in Schulen und Rathaus eingerichtet werden.

Zu Tagesordnungspunkt 7

Sonstiges

Andreas fragt in die Runde, ob prinzipiell die Unterstützung aller da wäre, den Schulz e.V. für Schwule und Lesben mit einem Beitrag in Höhe von 150 EUR (auf Abruf) für Beratungen/Aufklärungen in Schulen zu unterstützen, wenn die Schulen dieses selber nicht finanzieren können.

Der Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Festlegung:

Vorschlag soll als Antrag eingebracht werden.

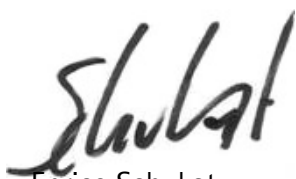
Förderungen sollen nur Projektbezogen erfolgen.

Alle Kontakte der Ausschüsse der Bürgerschaft sollen an alle Mitglieder gesendet werden.

Herr Schukat spricht das unentschuldigte Fehlen bei Beratungen an und bittet alle darauf zu achten, dass, wenn jemand nicht zu einer Beratung/Sitzung erscheinen kann, sich ordnungsgemäß entschuldigt, um nicht unentschuldigt zu fehlen.

Die nächste Beratungsrunde des KiJuPa findet am 25. September 2012,
17 Uhr 2012 im Rathaus, Raum 126 statt.

Es wird darum gebeten, zu erscheinen. Bei Verhinderung bitte im
Büro der Bürgerschaft melden, um unentschuldigtes Fehlen zu vermeiden!



Enrico Schukat